

Vorwort zur fünfunddreissigsten Auflage (Band I).

Mit dem vorliegenden Band eröffnet das Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften seinen 35. Jahrgang. In der langen Reihe von Jahren seines Erscheinens hat es wohl selten über ähnliche Perioden berichten können in denen die Stabilität des wirtschaftlichen Tiefstandes in gleicher Weise in Erscheinung getreten ist als in den letzten 3 Jahren. Wenn auch durch die neuerlichen Steuergesetze die schon mit übermässigen steuerlichen und sozialen Abgaben ringende Industrie noch weiter belastet wird, so darf nicht übersehen werden, dass gerade durch Verabschiedung dieser Steuergesetze, ferner durch die Ratifizierung des Young-Planes eine gewisse Beruhigung in den innerpolitischen Verhältnissen eingetreten ist und last not least die Aktivität der letzten Handelsbilanz einer optimistischeren Auffassung Raum zu geben geeignet sind. —

Die Zusammenschlussbewegung scheint noch nicht zum Stillstand kommen zu wollen, ja, die im letzten halben Jahr abgeschlossenen Fusionen und Interessengemeinschaften lassen eher die Vermutung aufkommen, dass die Rationalisierungsbewegung sich jetzt der allergrössten Unternehmungen bemächtigt. Wir erwähnen nur die Fusion Preussische Centralboden und Preussische Pfandbriefbank, denen sich wahrscheinlich die Gothaer Grundcredit anschliessen dürfte, ferner der Zusammenschluss Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft sowie die Interessengemeinschaft Hapag-Norddeutscher Lloyd. Auch in der Automobilindustrie scheinen sich grössere Zusammenschlussbewegungen vorzubereiten.

Der vorliegende Band registriert im ganzen 2820 Aktien-Gesellschaften. Von diesen befanden sich 163 in Liquidation oder Konkurs und 184 Firmen wurden mit einem kurzen Lösungsvermerk aufgenommen. Die restlichen 2473 setzen sich zusammen aus 2405 regulären alten Gesellschaften und 68 Neugründungen, letztere mit einem Gründungskapital von RM. 108 141 000 gegen das verfllossene Quartal mit 70 Neugründungen und RM. 92 960 000 Gründungskapital.

Sämtliche bis 15./4. 1930 handelsgerichtlich veröffentlichte Neugründungen, alle durchgeführten Fusionen, grösseren Kapitalsbewegungen und Firmenänderungen wurden im vorliegenden Bande berücksichtigt.

Die Verteilung der bis 15./4. 1930 handelsgerichtlich veröffentlichten 68 Neugründungen auf die einzelnen Branchen ist aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich:

	Ges.	Kapital in RM.		Ges.	Kapital in RM.
Noten-, Kredit- u. Hypoth.- Banken, Treuhand-Ges.	4	240 000	Übertrag	45	28 371 000
Bau-, Terrain- u. Imm.-Ges.	10	1 620 000	Gas-, Wasser- u. Eiswerke	1	70 000 000
Bergwerke, Hütten, Salinen	1	50 000	Kautschuk-, Guttapercha- u. Asbestindustrie, Linoleum- fabriken	—	—
Metallindustrie, Maschinen-, u. Apparatebau	6	636 000	Film-Industrie, Hotels, Restaurants, Theater, zoo- log. Gärten, Vereine, Bäder	6	3 150 000
Elektriz.-Werke, elektrotech. Industrie, Feinmechanik	6	20 400 000	Plantagen- u. Kolonialges.	—	—
Industrie d. Steine u. Erden	—	—	Versicher.-Gesellschaften	4	4 750 000
Textil- u. Bekleid.-Industrie	9	2 965 000	Verkehrs-, Transport- und Lagerhausgesellschaften	1	120 000
Chem. Industrie, Dünger, Sprengstoff-, Zelluloid- fabriken	5	1 500 000	Brauereien, Getränke-Ind., Mälzereien, Presshefefabr.	—	—
Leder- u. Kunstled.-Fabriken	—	—	Nahrungs- u. Genussmittel, Getreide- u. Futterhandlg., Mühlen, Zuckerfabriken	2	150 000
Papier-Industrie, Zellulose, Strohstoff, Kartonagen	1	60 000	Handelsges., Warenhäuser, Konsumvereine	3	650 000
Druck- u. Verlags-Gewerbe, Telegr. u. Annoncen-Büros	1	50 000	Verschiedene Gesellschaften	6	950 000
Holzindustrie, Musikwerke, Fahrzeugbau, Schiffswerf- ten, Automobilindustrie	2	850 000		68	108 141 000
Übertrag	45	28 371 000			

Die Neugründungen der letzten sechzehn Jahre gestalteten sich wie folgt: 1914—1923: 127, 60, 101, 126, 160, 268, 581, 1688, 2856, 7999 Gesellschaften; seit der Stabilisierung:

Gründungen	Gesellschaften	Aktienkapital	Gründungen	Gesellschaften	Aktienkapital
1924	354	RM. 15 343 023 710	1928	361	RM. 792 946 560
1925	386	491 248 584	1929	323	455 731 700
1926	258	254 331 350	1930 I. Quartal	68	108 141 000
1927	352	342 049 858			

Den geehrten Direktionen, welche uns bei Herausgabe des Jahrbuches in liebenswürdiger Weise unterstützten, danken wir an dieser Stelle nochmals ganz verbindlichst. Angaben über eintretende Veränderungen werden stets gern entgegengenommen.

Berlin, 15. April 1930.

Der Verlag.